

Nachrichten Ammerländer

WESTERSTEDÉ

FIED

Moin!

Das Wetter mag sich nicht so recht entscheiden: mal scheint die Sonne, mal regnet es. Ähnlich geht es Fied, wenn er morgens vor seinem Kleiderschrank steht. Wird es heute wohl



warm genug, um im Hemd zur Arbeit zu gehen, oder muss ein Pullover her? Diese Frage stellt sich ihm jeden Tag aufs Neue, doch die passende Antwort findet er meist nicht – friert also im Hemd oder schwitzt im Pullover. Meistens entscheidet er sich für die wärmere Variante, schließlich kann sich ein verschlafener Fied früh morgens noch nicht vorstellen, dass das Thermometer im Laufe des Tages noch zweistellige Temperaturen anzeigt. Da die Mittagspause oft doch sonniger ausfällt als erwartet, hat er jetzt immer ein Hemd zum Wechseln dabei. Und eine Regenjacke. Sicher ist sicher, findet

Fied

fied@nordwest-zeitung.de

AUS DEM INHALT

DIE GEWINNER der Tombola anlässlich der „Kulinarischen Nacht“ in Westerstede stehen fest. Wer einen Einkaufsgutschein gewonnen hat, kann ihn ab sofort im Rathaus abholen. → Seite 32

Neue Ausrichtung für das Hotel Busch

GASTRONOMIE Koch aus Bremen kauft ortsbildprägendes Eckhaus am Alten Markt – Krömerei gepachtet

Gutes Essen in gemütlicher Atmosphäre – dieses Ambiente ist eng verbunden mit dem Hotel Busch. Sein neuer Eigentümer will jetzt auf dieser Grundlage für frischen Wind sorgen.

VON HEINER OTTO

WESTERSTEDÉ – Thomas Pech ist angestellter Koch in Bremen. Schon länger wollte er sich selbstständig machen. Was fehlte, war ein geeigneter Gastronomiebetrieb. Und den hat Pech gemeinsam mit seinem guten Bekannten Thomas Stickan nun gefunden – in Westerstede. „Die Adresse haben wir aus dem Internet. Da gibt es eine Reihe interessanter Angebote. Keines jedoch gefiel uns so gut wie das Hotel Busch. Da sind sich Herr Pech und die Vorbesitzer dann relativ schnell handelseinig geworden“, antwortete Stickan auf die Frage, wie man in Bremen etwas über das Hotel Busch in Westerstede erfahren konnte.

Jetzt wollen Pech, der Gastronomie-Experte, und Stickan, der Kaufmann, das ortsbildprägende Eckgebäude am Alten Markt wieder in Schwung bringen. Der Weg ins angestrebte Ziel, da sind sich die Hansestädter einig, führt dabei in erster Linie über eine gute Küche. „Ein Hotelbetrieb muss qualifiziert und verantwortungsvoll geführt werden. Das Hotel



Immer wieder ein beliebtes Fotomotiv ist das Hotel Busch am Alten Markt in Westerstede (Bild). Jetzt ist der Betrieb in neuen Händen. Ein Koch aus Bremen hat die Immobilie gekauft. Gepachtet wurde parallel dazu die Krömerei. BILD: HEINER OTTO

Busch hat über Jahre einen soliden Ruf in Westerstede und umzu gehabt. Dort wollen wir wieder hin und wissen auch schon ziemlich genau, wie“, kündigte Stickan an.

Zunächst wird das Haus durchgehend geöffnet sein. Immer freitags, zum Wochenmarkt, bietet der neue Besit-

zer ein Marktfrühstück an. Ferner wird er die Speisekarte ergänzen. Gutbürgerlich mit einem „Pfiff“ Italia und das meiste davon auf Wunsch auch außer Haus – so wollen Pech und Stickan sich von Mitbewerbern absetzen.

Mit der unmittelbaren Konkurrenz am Alten Markt

herrscht unterdessen offenbar bestes Einvernehmen. „Wir haben die meisten Kollegen schon kennen gelernt und freuen uns über die guten Kontakte“, meinte Stickan. Dies sei ein unschätzbare Vorteil des Mittelzentrums, den man in einer Großstadt wie Bremen nicht so

ohne weiteres erwarten dürfe.

Nutzen will der neue Hotelbesitzer den etwa 20 bis 40 Personen fassenden kleinen Saal für Tagungen, während die 16 geräumigen Gästezimmer bereits jetzt schon gut gebucht sind. Gepachtet hat Pech auch die Krömerei an der Blumenstraße.